Veröffentlicht am: 23.06.2022

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 5. Juli 2022 einen gleichlautenden Beschluss zu fassen.

Mit dem „Werftquartier“ soll im Bereich des nördlichen Fischereihafens in den nächsten Jahren auf rd. 140 ha (Kernbereich ca. 78 ha) ein neuer Stadtteil mit einer Mischung aus Gewerbe, Wohnen, Erholung sowie Forschung und Entwicklung entwickelt werden. Die Entwicklung des Werftquartiers ist ein gemeinsames Projekt der Stadt Bremerhaven und des Landes Bremen. Bestandteil des Areals sind Flächen des Sondervermögens Fischereihafen Land- und Wasserseiten (SV), kommunale Flächen sowie Flächen des privaten Investors Seebeck Offshore Industriepark GmbH & Co. KG.

Wie Oberbürgermeister Grantz betonte, wird dieser städtebauliche Plan den Rahmen für die Entwicklung dieses neuen Quartiers in Bremerhaven und die sukzessive Realisierung in den kommenden 10 bis 15 Jahren bilden. Bürgermeister Neuhoff als Dezernent für das Stadtplanungsamt erinnerte, dass aus einem städtebaulichen Wettbewerb das Büro COBE aus Kopenhagen als Sieger hervorgegangen ist: „Die Arbeit des Siegerentwurfs bietet mit der Verzahnung von Wasserflächen, Grünflächen und urbanen Strukturen, dem Erhalt alter Bausubstanzen als Katalysatoren und einem innovativen Erschließungskonzept eine optimale Grundlage für die weitere Entwicklung des Quartiers.“ Zur Schaffung von Planungsrecht wurden Aufstellungsbeschlüsse zur 23. Änderung des Flächennutzungsplanes „Werftquartier“ und vier weiterer Bebauungspläne zwischen Georgstraße und Werfthafen sowie für die Külken-Halbinsel gefasst. Darüber hinaus sind diverse Fachgutachten für die Bauleitplanung bzw. die Planungsumsetzung u. a. für die Lärmkontingentierung/Schallschutz, Verträglichkeitsprüfung Einzelhandel, Umweltprüfung, Eingriffsregelung, Artenschutz, Altlasten sowie Kampfmittel bereits beauftragt bzw. noch zu veranlassen und die begleitenden Bürgerbeteiligungen durchzuführen. OB Grantz sicherte zu, dass im Zusammenhang mit dem neuen Quartier es einer Kinder- und Jugendbeteiligung sowie einer weiteren intensiven Öffentlichkeitsarbeit bedarf. „Unser Ziel ist es, junge Zielgruppen und Familien für Bremerhaven zu interessieren und zu gewinnen.“

Bildmaterial: ©Pheline Hanke, Pressestelle Magistrat

Pressekontakt

Pressestelle des Magistrats der Stadt Bremerhaven

Telefon: 0471 590-2015

Email: werftquartier@magistrat.bremerhaven.de

Bildmaterial

Das Bildmaterial ist bei themengebundener Berichterstattung und unter Nennung des jeweils angegebenen Bildnachweises frei zum Abdruck.